

# VivaVoce

Frau und Musik • Internationaler Arbeitskreis e.V.



Herzlichen  
Glückwunsch  
VivaVoce!

Zum 100. Geburtstag  
von Vítězslava Kaprálová

Monica Meira Vasques  
im Interview

Composer in Residence  
Manuela Kerer



Zhanneta Metallidi im Jahr 2014.  
Foto: © Olga Friesen.

# Die Musikwelt von Zhanneta Metallidi

von Olga Friesen

*„Der Weg begabter Komponisten war nie einfach und leicht. Aber größer als die Unbeständigkeit des Schicksals war für sie das Bedürfnis, sich durch eigene Musik zu äußern.“ (Olga Friesen)*

Trotz der vielen Medien und Informationsquellen gibt es immer noch eine große Anzahl von Komponist/innen, die dem großen Publikum bislang unbekannt geblieben sind. Aber Neugier auf Neues führt immer wieder zu schönen Entdeckungen. Und so war es bei mir mit der Musik von Zhanneta Metallidi, einer zeitgenössischen Komponistin aus Sankt Petersburg, auf deren Werke ich zufälligerweise stieß.

Die ungewöhnlichen Klänge und Harmonien sowie die vielfältigen Themen faszinierten mich sofort und eröffneten mir neue Dimensionen in der Musik. Diese Begeisterung brachte mich auf die Idee, Frau Metallidi persönlich kennen zu lernen, um mehr über ihre musikalischen Ansichten zu erfahren, was zu meiner großen Freude auch geschah.

Zhanneta Metallidi wurde am 1. Juni 1934 in Leningrad (heute wieder Sankt Petersburg) geboren und wuchs glücklich im Kreis ihrer Familie auf. Wie fast alle Kinder sang und tanzte sie gerne, aber am liebsten saß sie am Flügel, um zueinander passende harmonische Tastenkombinationen zu finden und ihren Klang zu genießen. Ihre musikalische Begabung wurde von den Eltern früh entdeckt, und schon bald fing sie an, Klavier zu spielen.

Mit jedem Tag fühlte sie sich mehr der Musik verbunden, und die Musik drang immer tiefer in ihr Wesen ein. Für die kleine Zhanneta schien das Leben endlos und glücklich zu sein, alles änderte sich jedoch mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. Der tragische Tod des Vaters und das harte, leidvolle Leben im belagerten Leningrad hinterließen für immer tiefe Spuren in ihrer Seele.

Trotz aller Hindernisse in jungen Jahren verfolgte sie mit eisernem Willen das Ziel, sich in der großen Musikwelt wiederzufinden. Ihre erste professionelle Ausbildung im Fach Komposition erhielt die junge Zhanneta in der Musikberufsschule am Leningrader Konservatorium. Dort lernte sie Galina Ivanovna Ustvol'skaja kennen – eine russische Komponistin und Schülerin von Dmitri Schostakowitsch, die den jungen Musiker/innen Kompositionsunterricht erteilte. Heute erinnert sich Zhanneta Metallidi an ihre Studien mit Galina Ustvol'skaja: „Ich erkannte damals nicht sofort, welch ein großes musikalisches Talent sich hinter dieser jungen Lehrerin versteckte. Galina Ustvol'skaja hat die Individualität ihrer Schüler nie eingeschränkt. Sie brachte uns bei, Vokal- und Instrumentalmusik ohne das Instrument zu komponieren, vielmehr dem inneren Gehör zu vertrauen. Diese gute Schule unter der Leitung von Galina Ustvol'skaja hat die Basis für mein ganzes Leben als Komponistin gelegt.“

Das Studium setzte sie am Konservatorium unter der Leitung von Professor Orest Evlakhov fort. Während ihrer Studienzeit erschienen ihre ersten Kompositionen, beispielsweise ein Liederzyklus auf Gedichte von Walt Whitman und das *Concertino für Flöte und Orchester*. Nach der Absolvierung des Studiums wollte die junge Komponistin ausschließlich ernste und „erwachsene“ Musik schreiben und ahnte nicht, dass bald eine Wende in ihr Leben eintreten sollte, die ihre Zukunft für immer bestimmte.

Im Jahr 1960 fing sie in einer Musikschule an zu arbeiten, um Kinder in den Fächern Gehörbildung und Komposition zu unterrichten. Anstelle trockener Theorie machte sie ihre Lektionen durch Spiel, Improvisation und abwechslungsreiche Aufgaben so spannend und unterhaltsam, dass sie in kurzer Zeit das Interesse der Kinder an diesen Fächern voll entfachte. Viele Jahre später wird Zhanneta Metallidi über ihre langjährigen Erfahrungen an der Musikschule im Buch *Wir spielen, komponieren und singen*<sup>1</sup> berichten.

Während ihrer Tätigkeit als Pädagogin gab es vonseiten anderer Musiklehrer/innen immer wieder Anfragen an sie, neue Werke für junge Musiker/innen zu schreiben. Ihre Werke *Concertino für Violine und Orchester*, *Concerto für Trompete und Orchester*, *Humoreske für Oboe* und viele andere gehören seit Jahren zum festen Bestandteil im Repertoire der Schüler/innen.

Das Geheimnis der Beliebtheit ihrer Kompositionen bei jungen Musiker/innen liegt darin, dass alles, was junge Menschen besonders schätzen und mögen – Offenherzigkeit, echte Gefühle und spannende Geschichten – in ihren Musikwerken zu finden ist. Zu ihren Schüler/innen zählen bekannte russische Musiker und Komponisten wie Boris Yoffe, Ilya Gringolts, Oleg Belov, Alexander Pirozhenko, Andrei Tikhomirov, Ilya Ostromogilsky und viele andere. Auch heute noch unterrichtet Zhanneta Metallidi an der Musikschule, daneben ist sie seit Jahren Jurymitglied beim Internationalen Wettbewerb für junge Komponist/innen in Sankt Petersburg.

Jede/r Künstler/in braucht im Alltag verschiedene Quellen der Inspiration, um sich weiterentwickeln und etwas Neues schaffen zu können. Die Komponistin findet ihre Musikthemen und Ideen überall: in der Natur und Literatur, in der Poesie und Kunst. Ihr eigenes Werk ist äußerst umfangreich und enthält viele Stücke für Klavier, Violine, Violoncello, Blasinstrumente, Orchester, Gesang, Chor und Theater.

Das Archiv Frau und Musik besitzt sämtliche Werke von Zhanneta Metallidi für verschiedene Instrumente in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

*Musikalische Portraits von literarischen Helden* (für Klavier) besteht aus acht musikalischen Bildern, komponiert nach den berühmten Romanen von Victor Hugo, Th. Mayn Reid, Mark Twain u.a. Man findet hier eine gute Auswahl an Klavierwerken für jedes Niveau und Alter, beispielsweise *Winnie Puuh* und *Schneewittchen* – die Lieblingsfiguren für junge Musiker/innen, oder spannende-Bilder von *Tom Sawyer* und *Captain Nemo* für abenteuerlustige Teenager/innen. Die Symbiose von Musik und Literatur bietet Kindern neue Möglichkeiten für die Wahrnehmung der Musik.

Allegro

mp

3

3

The image shows a musical score for a piece titled 'Snow White and the Seven Dwarfs'. It is written for piano (mp) in 4/4 time. The tempo is marked 'Allegro'. The score consists of two staves: a treble clef staff for the right hand and a bass clef staff for the left hand. The right hand part features a melodic line with several triplet markings (indicated by a '3' over a group of notes). The left hand part provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

*Snow White and the Seven Dwarfs*, Auszug aus Zhanneta Metallidis *Musikalische Portraits von literarischen Helden* für Klavier, Compositor Publishing House Saint-Petersburg.

*Spiele zärtlich, meine Violine* (für Violine und Klavier) ist Anfänger/innen zu empfehlen, die mit dem Violinunterricht beginnen. Kompakte und bunte Stücke wie z.B. *Zwei Kater*, *Ariette* oder *Trauriger Clown*, begleitet vom Klavier, erleichtern es den Kindern, verschiedene Spielarten und Techniken zu erlernen. Dabei ist die entsprechende Spielart völlig dem musikalischen Charakter des Stückes unterstellt.

Ruhig

3

0

1 2 3 3 1 1 0

The image shows a musical score for a piece titled 'Im Boot'. It is written for violin and piano. The tempo is marked 'Ruhig' (Ad libitum). The score consists of two staves: a treble clef staff for the violin and a bass clef staff for the piano. The violin part starts with a whole rest, followed by a series of notes with various fingering and breath markings (indicated by numbers 0, 1, 2, 3, 3, 1, 1, 0). The piano part provides a simple accompaniment with chords and moving lines.

*Im Boot*, Auszug aus Zhanneta Metallidis *Spiele zärtlich, meine Geige* für Violine und Klavier, Compositor Publishing House Saint Petersburg.

Bei *Orchester, Elegie und Tarantella* handelt es sich um schöne und kontrastreiche Stücke, geschrieben für ein Ensemble von drei Violinen und Klavier. Ein solches Zusammenspiel gibt jungen Musiker/innen die Möglichkeit, ihre spielerischen und technischen Fähigkeiten in einer Gruppe fundierter auszubauen. Und auch die notwendigen Eigenschaften jeder Musikerin und jedes Musikers beim Musizieren – Emotionen, Gedächtnis und Denken – werden gefördert.

Violins 1

Violins 2

Allegro giocoso

mp

mf

Zhanneta Metallidi im Jahr 2014  
Foto: © Olga Friesen.

*Tarantella*, Auszug aus Zhanneta Metallidis *Orchester, Elegie und Tarantella* für drei Violinen und Klavier, Compositor Publishing House Saint Petersburg.



Foto: © O. Guryanova.

#### Olga Friesen,

Klavierlehrerin, Pianistin, absolvierte mit Auszeichnung ihr Studium in den Fächern Klavier, Liedbegleitung, Korrepetition und Klavierpädagogik am Konservatorium in Doneszk (Ukraine). Seit 1999 lebt und arbeitet sie in Köln. Sie entwickelte einzigartige methodische Konzepte zum Erlernen des Klavierspiels, insbesondere für Kinder ab drei Jahren sowie Erwachsene. Außerdem arrangiert sie Instrumentalmusik zeitgenössischer russischer Komponist/innen für Klavier, die sie in ihren Konzerten aufführt.

Die Andersartigkeit der Musikwelt von Zhanneta Metallidi spiegelt sich in ihren Werken wider und hat besondere charakteristische Merkmale: lebendige und farbenprächtige Bilder, groteske Figuren, Theatralik und nicht zuletzt eine Menge Humor.

Mit gutem Sinn für Stil verbindet sie in ihren Kompositionen sowohl klassische als auch innovative Elemente der Musik, bringt Kindern die moderne Tonsprache des 20. und 21. Jahrhunderts – die zeitgenössische Musik – mit einzigartigen Klängen und Farben nahe.

Folgende Werke von Zhanneta Metallidi sind im Archiv Frau und Musik vorhanden:

#### Für Bläser:

- *Concertino* für Flöte und Kammerorchester
- *Die Klänge der Zauberflöte* für Flöte und Klavier
- *Suite* für Bläserquintett (Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott)

#### Für Streicher:

- *Lass uns zusammen spielen* Ensemblestücke für drei Violinen, (Percussion) und Klavier
- *Orchester, Elegie und Tarantella*. Transkriptionen für zwei bis drei Violinen und Klavier
- *Spiele zärtlich, meine Geige*. Stücke für beginnende Geiger/innen und Klavier
- Werke für Violoncello und Klavier

#### Für Klavier:

- *Der goldene Schlüssel*. Suite und andere Stücke für Klavier zu vier Händen
- *Gradus ad Parnassum*. Sammlung von Klavierwerken
- *Musikalische Portraits von literarischen Helden*
- *Musikalische Überraschung* für zwei- und vierhändiges Spiel

1 Metallidi, Zhanneta/Pertsovskaya, A.: *My igraem, sochinyaem i poem. Solfedzhio dlya doshkolnoy gruppy detskoy muzykalnoy shkoly*, 2008.